



Blickrichtung nach vorne

In vielen Momenten des Lebens ist es wichtig, in die richtige Richtung zu schauen.

Wenn ich im Straßenverkehr unterwegs bin, sollte ich meistens nach vorne schauen. Lediglich der kurze Blick in den Rückspiegel oder beim rückwärts Ausparken veranlassen mich als Fahrer nach hinten zu schauen. Und je länger ich nach hinten schaue, desto weniger sehe ich wirklich, was vor mir liegt.

Womöglich gerate ich ins Schlingern oder auf die falsche Fahrbahn. Ich komme vom Weg ab, mache eventuell einen Unfall. Der Blick nach hinten ist grundsätzlich nicht falsch, doch aber nimmt er mir die Perspektive nach vorne. Ich kenne Menschen, die bewusst und sehr gerne nach hinten schauen in ihrem Leben und dabei verpassen, was eigentlich vor ihnen liegt. Ein Satz wie „früher war alles besser“ oder ein Festhalten an mittlerweile toten Traditionen und Verhaltensweisen nimmt den Leuten den Blick nach vorne. Bitterkeit macht sich breit, alte Wunden und Verletzungen sind immer noch da, weil ja früher mal was vorgefallen ist und man nie den Mut hatte, nach vorne zu schauen und Versöhnung anzugehen.

Versteh mich bitte nicht falsch. Unsere Lebensgeschichte ist wichtig, da sie uns zu der Person gemacht hat, die wir heute sind. Dennoch aber will ich nicht in meiner Vergangenheit gefangen bleiben, sondern mich nach vorne ausstrecken. Auch Jesus spricht in Lukas 9,62 davon, dass es in seinem Reich eigentlich nur den Blick nach vorne gibt. Er greift dabei das Pflügen eines Ackers auf und macht deut-

lich, nur wer hierbei nach vorne sieht und den Pflug festhält, wird richtige und passende Furchen ziehen, damit sein Acker Frucht tragen kann.

Ich möchte mein Leben mit Blick nach vorne leben. Bereit und offen sein für das, was Jesus mir schenken möchte. Bereit und offen sein für seine Herausforderungen und Aufgaben. Letztlich aber vor allem bereit und offen sein für den Moment, an dem er wiederkommen wird. Wäre ja doof, wenn ich diesen Moment verpasse, nur weil ich gerade nach hinten schaue.

Deswegen: Blickrichtung nach vorne!

Zitat aus der Bibel

Jesus Christus sagt: „Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“

Lukas 9,62

WITZ

Ein Pferd und ein Esel geraten in Streit darüber, wer von ihnen höher einzuschätzen sei. Das Pferd ist stolz auf seine Vergangenheit.

Der Esel ist jedoch stolz auf seine Zukunft und erwidert: „Die Technik wird das Pferd überholen, Esel wird es aber immer geben!“

Danke...

Impuls: Michael Bauer, Haiterbach | Bildrechte: © über Stock.Adobe.com

DAS KLEINGEDRUCKTE

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie ihn über www.lgv.org bestellt haben. Sollten Sie den Newsletter abbestellen oder Ihre Bezugsdaten ändern wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an: maennermail@lgv.org – Betreff: Austragung Newsletter. Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die MännerMail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (LGV | MännerMail) und des Internetlinks (maennermail.lgv.org) zitiert werden.

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter maennermail.lgv.org

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter | Grafik: Christian Käßlerlein)